





Freihof

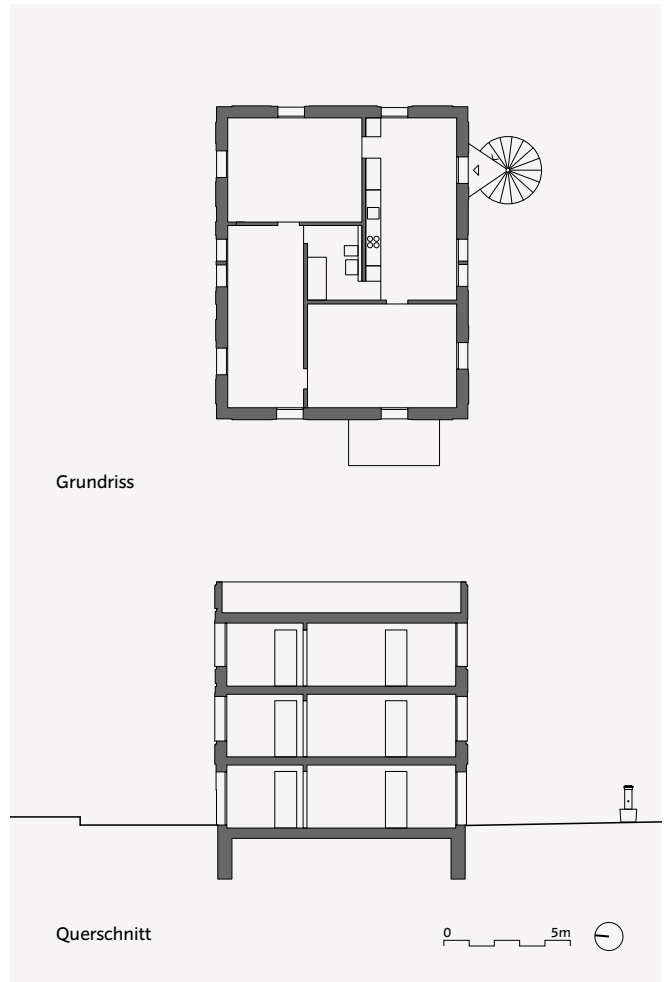
Der dreigeschossige Neubau in Schöffland bei Aarau fasst drei Mietwohnungen. Er steht in direkter Nachbarschaft zum 1899 erbauten Gasthaus Freihof. Dieser ist einer der klassizistischen Solitärbauten, die aufgereiht entlang der Hauptstrasse zum historischen Dorfzentrum mit dem Schloss aus dem 17. Jahrhundert führen. Das Schloss und die klassizistischen Bauten zeugen von der herrschaftlichen Vergangenheit des Orts.

Im Neubau ist die zulässige Ausnützung in einem Volumen organisiert, das genau demjenigen des inzwischen umgenutzten Gasthauses Freihof entspricht. Axial auf den Altbau ausgerichtet, wird der Neubau Teil eines Gebäude-Paars. Es entwickelt sich ein Dialog zwischen alt und neu, zwischen Imitation und Interpretation.

Die historistische Fassadendekoration des Altbaus mit Friesen und Brossenputz wurde im Zug der sogenannten Entstickung in den 1930er-Jahren weitgehend zerstört. Anhand alter Pläne und Fotografien wurde sie rekonstruiert und mittels verschiedener Schalungseinlagen im Neubau nachgezeichnet. Die Materialisierung in Ortbeton lässt das Bild eines Abgusses entstehen. Durch die Zeichnung des ursprünglichen Fassadenschmucks als Negativ wird nicht nur an ihn selbst sondern auch an dessen Verlust erinnert.

Die Interpretation des Bestands setzt sich im Innern fort. Das Prinzip der axialsymmetrischen Anordnung gleichartiger Räume im Referenzbau wird im Neubau mit einer zentralsymmetrischen Grundrissorganisation weiter geführt. Lasierte Betondecken, Anhydritböden und Prägetapeten an den Wänden tragen den Charakter des Äusseren in die Wohnungen.

Projekt	Neubau Wohnhaus mit drei Mietwohnungen in Schöffland AG
Termine	Bezug 2014
Bauherrschaft	Kaiser Hoch- & Tiefbau AG, Schöffland
Architektur	Ken Architekten BSA AG, Zürich und Baden
Bauingenieur	Heyer Kaufmann Partner, Baden
Fotografie	Hannes Henz, Zürich



Grundriss

Querschnitt



